

## **Drucksache GR 073 / 2020**

Heidenheim, 30.06.2020  
Stadtentwicklung, Umwelt und  
Vermessung  
Nußbaum, Andrea

### **I. Vorlage an:**

Technik- und Umweltausschuss	14.07.2020	beratend	nicht öffentlich
Gemeinderat	23.07.2020	beschließend	öffentlich

### **Tagesordnungspunkt:**

**Mobilitätspakt für den Lebens- und Wirtschaftsraum zwischen Aalen und Heidenheim  
- Zustimmung zum Positionspapier**

### **Anlagen:**

Positionspapier für einen Mobilitätspakt für den Lebens- und Wirtschaftsraum zwischen Aalen und Heidenheim

### **II. Beschlussantrag:**

Das Gremium unterstützt das Positionspapier und bittet die Verantwortlichen in Bund und Land um zügige Umsetzung der Handlungsaufträge.

### **III. Sachdarstellung und Begründung:**

Im März 2020 sollte der Mobilitätskongress für den Lebens- und Wirtschaftsraum zwischen Aalen und Heidenheim stattfinden. Ziel war es, bei diesem Kongress Maßnahmen zu erarbeiten, wie die Mobilität für den genannten Raum zukunftsfähig gemacht werden kann. Damit sollte die Grundlage für einen Mobilitätspakt geschaffen werden, wie es bereits in anderen Teilen Baden-Württembergs zwischen dem Land und kommunalen Gebietskörperschaften geschlossen wurde (z. B. Walldorf/Wiesloch, Wirtschaftsraum Heilbronn-Neckarsulm, Rastatt).

Die Einschränkungen, die die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat, machten die Durchführung des Kongresses unmöglich. Dass noch im Jahr 2020 eine vergleichbare Veranstaltung stattfinden kann, ist unwahrscheinlich.

Jedoch sollte man jetzt nicht einfach die Zeit bis zum Frühjahr 2021 verstreichen lassen, wenn ein Mobilitätskongress (hoffentlich) wieder möglich sein wird. Deshalb wurde das „Positionspapier für einen Mobilitätspakt für den Lebens- und Wirtschaftsraum zwischen Aalen und Heidenheim“ erarbeitet (s. Anlage). Es soll nach Zustimmung der Gremien der Städte bzw. Gemeinde, Landkreise und des Regionalverbands Basis der Gründung eines Mobilitätspakts mit dem Land Baden-Württemberg sein.



Bernhard Ilg  
Oberbürgermeister